

Tagesordnung für die geschäftliche Sitzung im Gewerbemuseum zu Nürnberg am Donnerstag, den 7. Juni 1906, nachm. 2 Uhr.

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Jahresrechnung für 1905, Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Haushaltungsplan für 1907.
4. Wahl eines Ehrenmitgliedes.
5. Vorstandswahl (Neuwahl des Vorsitzenden und eines Beisitzers).
6. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
7. Feststellung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1907.
8. Berichte des Vorstandes:
 - a) Vereinszeitschrift, Abrechnung für 1905 und Bericht über die Entwicklung der Zeitschrift im Jahre 1905. Referenten: Direktor Fritz Lüty, Prof. Dr. Rassow.
 - b) Stellenvermittlung. Referent: Dr. Gustav Keppeler.
 - c) Gebührenordnung. Referent: Prof. Dr. W. Fresenius.
 - d) Gründung einer chemischen Reichsanstalt. Referent: Geheimrat Delbrück.
9. Bericht des Kuratoriums der Hilfskasse über den Stand derselben. Ref.: Dr. Kubierschky.
10. Bericht über die von der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte ernannte Kommission zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts an den höheren Schulen. Referent: Prof. Dr. C. Duisberg.
- 10a. Antrag des Vorstandes:
Es wird beantragt, daß der Vorstandsrat bzw. die Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker eine Kommission ernennt, welche zusammen mit dem Vorstande an der Hand des von der Unterrichtskommission der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Meran erstatteten Berichtes mit der Frage der Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts an den deutschen Schulen sich zu beschäftigen hat.
11. Antrag des Bezirksvereins Oberrhein:
Es empfiehlt sich, den Mitgliedern des Vereins deutscher Chemiker von Vereinswegen unter Vermittlung der Geschäftsstelle rechtskundige Belehrung, Auskunft und Raterteilung in allen ihre gewerblichen Rechtsverhältnisse (wie Anstellungsverträge usw.) betreffenden Fragen von prinzipieller Bedeutung zur Verfügung zu stellen. Es wird daher der Hauptvorstand ersucht, die Anstellung eines rechtskundigen Beirates in Erwägung zu ziehen.
- 11a. Antrag des Bezirksvereins Frankfurt:
Der Verein deutscher Chemiker beauftragt den Geschäftsführer, bei Streitigkeiten zwischen Versicherungsgesellschaften und Vereinsmitgliedern die Interessen der letzteren zu wahren, eventuell unter Zuziehung von Sachverständigen.
12. Antrag des Bezirksvereins Frankfurt:
Die Hauptversammlung wolle die Annahme folgender Resolutionen beschließen:
Die in Nürnberg tagende Hauptversammlung erkennt an, daß die Zeitschrift für angewandte Chemie in den letzten Jahren inhaltlich eine wesentliche Verbesserung erfahren hat. Sie ist aber auch der Meinung, daß die Zeitschrift einer weiteren Ausgestaltung bedarf, damit sie den Aufgaben, die sie als Organ des Vereins deutscher Chemiker zu erfüllen hat, vollkommen gerecht werden kann und einer weiteren Zersplitterung der Fachblätter entgegen zu wirken vermag. Zu dem Zwecke empfiehlt die Hauptversammlung dem Hauptvorstande folgende Maßnahmen zu veranlassen:
 1. Schärfere Sichtung des eingehenden Materials.
 2. Eine sorgfältigere Pflege des chemisch-technischen Teils mit Rücksicht darauf, daß die Publikationen analytischen Inhalts in der Zeitschrift einen sehr breiten Raum einnehmen und Artikel aus der chemischen Technik ziemlich selten erscheinen.
 3. Heranziehung und Erhaltung tüchtiger Mitarbeiter, insbesondere solcher mit chemisch-technischer Erfahrung.
 4. Wiederholte Aufforderung der Vereinsmitglieder, ihre literarischen Beiträge tunlichst dem Vereinsorgan zuzuwenden.
 5. Beschleunigung im Verfahren der Aufnahme eingesandter Beiträge.
 6. Vollständigere und schnellere Berichterstattung über alle bedeutungsvollen in das Gebiet der angewandten Chemie fallenden Ereignisse, wie auch über Sitzungen und Vorträge von Schwestergesellschaften des In- und Auslandes.
13. Antrag des Märkischen Bezirksvereins:
Der Verein deutscher Chemiker möge beschließen, daß der Hauptvorstand sowohl bei dem Reichstage als auch bei den Landtagen der Bundesstaaten baldmöglichst dahin vorstellig wird, daß entsprechend dem bereits auf der Hauptversammlung zu Mannheim 1904 einstimmig angenommenen Antrag „in den Ministerien die Bearbeitung der für die chemische Industrie und den Chemikerstand wichtigen Fragen Chemikern übertragen wird“; gleichzeitig soll der Hauptvorstand ersucht werden, sich mit solchen Abgeordneten, welche für die vorstehende Frage Interesse haben, direkt in Verbindung zu setzen, um hierdurch die Annahme des Antrages zu fördern.

14. Antrag des Bezirksvereins Pommern:

Der Vorstand des Hauptvereins wolle mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln darauf hinzuwirken suchen, daß den Chemikern, die dem Verein deutscher Chemiker angehören, von den Unfallversicherungsgesellschaften die Infektionsklausel zugebilligt werde.

15. Verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorstand.

Programm**für die Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker**

am 6.—9. Juni 1906 in Nürnberg.

Mittwoch, den 6. Juni:

Nachmittags 2 Uhr: **Sitzung des Gesamtvorstandes im Grand Hotel.**

Für die übrigen Teilnehmer **Besichtigungen**:

Gruppe 1: Siemens-Schuckert-Werke. Zeitdauer 2 Stunden.

Gruppe 2: Bleistiftfabrik von Schwanhäuser und Brauhaus Nürnberg. Zeitdauer 2 resp. 1½ Std.

Gruppe 3: Nistersche Kunstanstalt und Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Gebr. Bing,

Abt. für vernickelte Tafelgeräte, sowie Musterlager für Spielwaren. Zeitdauer 1½ Std.

Abends 8 Uhr: **Begrüßungsabend in der Rosenau.**

Donnerstag, den 7. Juni:

Vormittags 9 Uhr: **Festsitzung im Gewerbemuseum.**

Eröffnungs- und Begrüßungsansprachen.

Festvortrag von Geheimrat Prof. Dr. von Bayer: „Die Anilinfarbstoffe“.

Vortrag von Dr. Lehner, Zürich: „Über Kunstseide“.

Vortrag von Prof. Dr. Stockmeier, Nürnberg: „Über Explosions in der Aluminiumbronze-farbenindustrie“.

Nachmittags 2 Uhr: **Geschäftliche Sitzung im Gewerbemuseum.**

Für die Damen: **Rundfahrt durch die Stadt.**

Abends 7 Uhr: **Festessen im Kulturvereinssaale.**

Freitag, den 8. Juni:

Vormittags: **Wissenschaftliche Vorträge im Gewerbemuseum** (genau wird Ort und Zeit der einzelnen Vorträge durch Tagesprogramm in Nürnberg bekannt gegeben).

Bis jetzt sind folgende Vorträge eingelaufen:

1. Prof. Dr. Fritz Haber, Karlsruhe: „Die optische Analyse der Industriegase“.
2. Prof. Dr. A. Werner, Zürich: „Über die Valenzfrage“.
3. Dr. Friedrich Raschig, Ludwigshafen: „Gedanken über Katalyse“.
4. Prof. Dr. Paal, Erlangen: Thema vorbehalten.
5. Prof. Dr. Busch, Erlangen: „Neue Methoden zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes der Nitrozellulose“.
6. Privatdozent Dr. E. Jordis, Erlangen: „Zur Chemie der Silikate“.
7. Privatdozent Dr. A. Gubtner, Erlangen: Thema vorbehalten.
8. Dr. Ludwig Eger, München: „Die Prüfung und Begutachtung von Eisenbahnbetriebsmaterialien“.
9. Dr. Otto Röhm, Stuttgart: „Aus der Fabrikation des Leuchtgases“.
10. Dr. M. Neumann, Cronberg: „Zur Theorie des Gloverprozesses und die Möglichkeit der Fabrikation der Schwefelsäure in Türmen“.
11. Direktor W. Bruno, Berlin: „Die Eigenschaften der Thoroxyde bei Verwendung von Kupferzellulose als Oxydträger bei der Fabrikation von Glühkörpern für Gasglühlicht“.

Für die Damen ist die **Besichtigung des germanischen Museums** in Aussicht genommen.

Nachmittags: **Ausflug nach Erlangen**, Besichtigung des dortigen chemischen Universitätsinstituts, hieran anschließend Kellerfest in Erlangen.

Vormittags: **Besichtigungen.**

Sonnabend, den 9. Juni:

1. Gruppe: Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg A.-G. Zeitdauer 2 Stunden.
2. Gruppe: Städtisches Gaswerk. Zeitdauer 2 Stunden.
3. Gruppe: Bayer. Gewerbemuseum und Kgl. Verkehrsmuseum.

Nachmittags 2 Uhr: **Besichtigung der Jubiläums-Landesausstellung.**

Abends: **Geselliges Beisammensein in der Ausstellung.**

Außerhalb des offiziellen Programmes: **Sonntag**, den 10. Juni:

1. **Ausflug nach Rothenburg/T.** zum Besuch des Festspiels.
 2. **Ausflug nach Ranna** (oberes Pegnitztal in der fränkischen Schweiz). Besichtigung der im Bau begriffenen städtischen Wasserleitung und der Krottenseer Höhle.
- Die Anzeige zur Beteiligung an einem dieser Ausflüge muß bereits mit derjenigen zur Beteiligung an der Hauptversammlung eingereicht werden.

Das Festkomitee.